

oder in mangel dessen solche nach Anleitung der Zuesamen habenden Pündten undt Landts Friden [von 1531] Zueerörteren, undt auss Zue-tragen, darzue der Allmächtige sin gnadt Benediction undt seegen verlichen wolle."

"Abscheid von Baden den 8ten. ... [Dezember] 1655."

- 1) Vorliegende Kopie wurde möglicherweise von Johann Melchior **Kolin**, der-zeit Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, erstellt; für das Weitere s. Zurlaubiana AH 127/137 Anm. 1.
- 2) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164) 3) s. ebenda 284 g
- 4) s. ebenda 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug durch **Beat II.** Zurlauben ver-treten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.

Dorsualnotiz wohl auch von Johann Melchior Kolin - AH 127, 214

149

1655 Dezember 18./8.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [BÜRGER-
MEISTER UND RAT VON] ZÜRICH

"Uss dem Jnhalt üwers An Unss den ersten diss Alt Calenders abgang-nen Andtwortlichen schrybens¹, habendt wir Angehört, Alss Könten Jer nit sächen wär sich Ab dem Schantzwärkh Zuo Cappel [am Albis] Zuobe-schwären [- Artherhandel -], und fürs Ander Jer üch gegen Unss er-khlärt Jn guoter Nachpurschafft ... Zuo Verharren, den fryen handel und wandel unverspert Zelassen, mit bygefuegten bylag was für trutz, Von den Unserigen, den 28./18. ... [November] gegen den Uwerigen im wüthssuss An der Si[h]brugg sollte begägnert syn ...

Nun für das erste Zwyflet unss nit, Jer ... werdendt by üch selbsten wolermessen Können, was durch Üwer, fürgenommes wärkh Zuo Cappel, wir für gedankhen Zeschöpfen Verursachet, und dass derglychen, Jn unser Nachpurschafft mehrers Zu fyndt: alss fründtschafft Anlaass geben Könte ...

Für das Ander haben wir üwer Eydtgnossisch fründt Nachpürlich Aner-pieten dess fryen handel und wandels Zu sonderem gefallen für be-khant angenommen: wass aber grad 2 tag darvor, und sidthero den un-serigen, Jn Üwer Statt Undt Landt widerfahren, dass beliebe uch Jn bygelegtem Verzeichnuns Zu ersächen ...

Beträffendt dess, so an der Silbrugg wye obangezeigt, Vergangen; sindt die Unserigen mit ernst Zeredt gestellt undt gichtig worden dass sy Jm wüthshuss Zwahr gejuchset, und als sy grad ab der wacht

Kommen Jre Musqueten looss gebrannt. Aber gantz nit gägen den Uwerigen abgeschossen ...

Demnach wyl unss Zehanden der Statt [Zug] der Zehenden Zuo ...² nach usstendig und hievor Jerlichen, vor Martini [=11. November] geliefert worden dessglychen dem Gottshuss Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte], Zins, und Zehenden Zuo Maschwanden undt Zwillighon [=Zwillikon] nit gevolgen will alss Langt unser fründt Nachpürlich Pit und ersuochen, Jer unbeschwärt Üwerem Jetzigen Landtvogt Zuo Knonauw [Hans Jakob **Hottinger** - Maschwanden und Zwillikon lagen in der Herrschaft Knonau -] befelch ertheilen wollendt damit die Schuldner Zur liferung dess Zehendens undt bezalung der grundtzinsen, Vermögen werdendt ... Gestalten wir, Niemanden under unss, bishero syner schuld gägen den Üwrigen befryen wöllen: Uns bynebednts Zuo üch ... aller anerpotnen Eydtgnossischen fründt und Nachpurschafft, Versächende, Alss wir auch gägen Üch und den Uwerigen Anderss nit gemeint Verplibendt

Der Allmächtig Gott Verlyche syn gnad, Zuo einer bestendigen fridtliebenden einigkheit und beharrlichen wolfahrt unsers geliebten Vaterlandt[s] ...".

1) s. Zurlaubiana AH 127/138

2) Platz für die Ortsangabe ausgespart

Konzept vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben
AH 127, 215-216 - Blatt 216^r leer

150

1655 November 25./15., Baden im Aargau

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER
III NEUGL. ORTE ZH, BE UND GL AN DIE UNTERTANEN IM THUR-
GAU

"Wür die Abgesandten² von Evangelischen Stätten und ohrtten der Aydtgnoschafft, Namlich von Zürich, Bern und Glaruss, Entbieten hie mit Unsseren Lieben ahngehörigen Jn dem Turgeüw, ohne unterscheidt der Religion unsern Fründtl[ichen] gruess und beharlichen wollgeneigten willen und darby Zue vernemen, dass Wir mit sonderem, beduren versten müessen, wass gestalten Sye sich füreillendt haben Lassen verahnlassen, bi etwas obschwebenten Missverstentnus [Zürichs], mit dem Lobl. ohrtt Schwytz [- Artherhandel -]³, sich Neütrall Zue erkleren, alss wan man allbereit Jn fründtlicher action gegen einan-